

## Berichte der Eltern über ihre Arbeit zu Hause

Meinen Respekt an alle Lehrer. Jetzt, wo man selbst zum Lehrer wird, weiß man was sie tagtäglich für unsere Kinder leisten. Danke dafür. Wir geben unser Bestes.

---

Nach anfänglichen Schwierigkeiten läuft die ZuhauseSchule ganz gut. G. liebt es zu Stricken, wir haben eine kleine Rechenschachtel gebastelt und auch Formenzeichnen wird so langsam.

---

Ich möchte auch kurz unsere Erfahrungen der ersten beiden Wochen schildern. Diese sind durchweg positiv! S. hat sich unglaublich schnell mit der aktuellen Situation arrangiert. Wir haben gemeinsam einen Stundenplan (Mo-Fr) erarbeitet, der sämtliche Fächer einschließt und dem schulischen Plan sehr ähnlich ist. An diesen wird sich auch strikt gehalten! Nach dem Mittagessen ist dann noch Hausarbeit dran ;), S. ist z.B. komplett für die Spülmaschine verantwortlich. Nachmittags ist dann Spiel- und Draußenzeit mit Ihrem Bruder, den Abend hat Sie dann zur eigenen Freizeitgestaltung. Wie gesagt, wir sind super zufrieden und stellen in der kurzen Zeit einen großen Reifungsprozess und ein hohes Maß an Selbstständigkeit bei Ihr fest!

---

Unsere erste Wochenaufgabe für die 1.Klasse war es, verschiedene Formen zu legen, Laufen, in die Luft malen und schlussendlich ins Epochenheft zu übertragen. Eine Form sollte mit gesammelten Naturalien umgesetzt werden.

---

Wir finden Ihre Idee über die ZuhauseSchule zu berichten toll, deshalb teilen wir Ihnen unsere Art der „ZuhauseSchule“ mit.

Unsere „ZuhauseSchule“ besteht aus mehreren Schülern (Puppen oder Plüschtiere) aus unterschiedlichen Ländern. Unsere neue Schülerin heißt A. und geht seit kurzem bei uns in der „ZuhauseSchule“ in die 2. Klasse bei Frau Superkalifragi (ich).

Als erstes begrüßen wir uns alle zusammen und singen das Lied „Guten Morgen“ und bewegen uns dazu. Dann sagt A. Ihren Zeugnisspruch und ein Gebet auf.

Anschließend gehen wir den selbsterstellten Stundenplan mit Pausen (im Garten) oder mit Pausenverkauf zwischen den einzelnen Unterrichtseinheiten durch. A. rechnet, liest, flötet, schreibt und malt für alle „Klassenkameraden“. Wir hören gemeinsam englisch- und französischsprachige Märchen und Lieder, die A. bereits aus der Schule kennt.

Zum Abschluss darf sich A. etwas wünschen:)

Trotzdem vermisst A. den Klassenlehrer, ihre Klassenkameraden und die Schule. Wir hoffen, dass wir bald unseren Alltag wieder haben.

---

Auch uns ist bewusst, dass der aktuelle Zustand für alle eine Herausforderung ist und trotz aller Problematik Schulpflicht besteht.

Schule zu Hause kann sicher sehr viel Spaß machen wenn die entsprechende Zeit dafür vorhanden ist. In solch glücklicher Situation befindet sich jedoch nicht jeder.

Mein Mann und ich sind beide fast voll berufstätig. Wenn man am späten Nachmittag oder am Abend nach Hause kommt, muss man sich zu allererst durch einen Dschungel an Emails arbeiten. Jeder Lehrer schickt eigene Emails mit Anhängen in unterschiedlichen Dateiformaten und das mehrmals in der Woche. Das Durcharbeiten der Emails und Ausdrucken nimmt so viel Zeit in Anspruch, dass es letztendlich früher Abend ist. Kein Kind ist zu der Uhrzeit noch in der Lage aufnahmefähig zu arbeiten (wir Eltern übrigens auch nicht).

Um zu erfahren, ob man tatsächlich auch alle Arbeitsblätter erhalten hat ist weiterhin ein Durcharbeiten der WhatsApp-Gruppe notwendig. Hier haben sich täglich mindestens 50 Informationen und mehr angesammelt und das für 2 Kinder im Doppelpack.

Sollte die Situation noch bis nach den Osterferien anhalten, bitte ich Sie inständig, sich als Schule mit den Lehrern zu organisieren und ein einheitliches System einzuführen.

Entweder ermöglichen Sie den Eltern eingeteilt in Gruppen ein organisiertes Abholen und Abgeben der Schulunterlagen (gesammelt für alle Fächer) 1x wöchentlich direkt an der Schule oder es wird für jedes Kind 1x wöchentlich **eine** Email geschickt mit den gesammelten Aufgaben für alle Fächer und bitte mit Anhängen in einem einheitlichen Dateiformat. Somit können wir uns als Eltern den Ablauf der Erledigung der Aufgaben besser einteilen.

Eine Bearbeitung der Aufgaben am PC stellt uns ebenfalls vor eine große Herausforderung. Da unser Sohn des Tippens und Wischens nicht mächtig ist (besitzt kein Handy) lehnt er eine direkte Bearbeitung der Aufgaben am PC ab. Deshalb wäre auch hier eine schriftliche Abgabe in der Schule 1x wöchentlich wünschenswert.

Ich bitte Sie, meine Email nicht als Kritik zu werten. Ich weiß, das die neue Situation sowohl für uns, aber auch für die Schule und die Lehrer ein Schubsen in kaltes Wasser ist. Auch weiß ich, dass jeder sein bestes gibt. Ich möchte hiermit nur eine Anregung geben.

---

Auch in diesen Zeiten sind wir als Familie mehr als froh unsere Kinder in der FWS Hof gut aufgehoben zu wissen. Das Arbeiten zuhause funktioniert recht gut, wenn auch der eine oder andere Tritt in den Hintern nötig ist \*lach\*.

---

Die Idee mit den Bildern vom Unterricht daheim finde ich toll.

Im Anhang sind Bilder der 1.Klasse. Die erste Woche hatten wir Formenzeichnen , diese Woche Rechnen. Bei uns klappt das zu Hause alles sehr gut und wir beginnen morgens mittlerweile auch mit dem Morgenspruch der 1.-4. Klasse.

Wir haben einen Stundenplan und der Unterricht geht bei uns von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

---

Unsere Tochter vermisst die Schule und Ihre Freunde sehr. Wir üben so gut es geht zuhause. Sie strickt gerade Ihren Zwerg fertig.